

Der Frauenbeirat des Landkreises Bad Dürkheim blickt zurück auf das Jahr 2017



Vielfältige und sehr unterschiedliche Themen hatte der Frauenbeirat vom Landkreis Bad Dürkheim im Jahr 2017 auf den, stets öffentlichen Sitzungen, behandelt.

Hier eine kurze Zusammenfassung:

„Frauen leben länger....aber wovon?“ ein Vortrag von Frau Sprenger-Klein, vom Auskunft- und Beratungsdienst der Deutschen Rentenversicherung in Speyer. Was schon viele wussten und einige zumindest ahnten, hat uns Frau Sprenger-Klein in eindrucksvollen Grafiken und Zahlen visuell verdeutlicht. Die durchschnittlichen Altersrenten für Frauen sind um ein Drittel geringer als die der Männer. Das heißt Altersarmut ist vor Allem weiblich und schaut man sich die Zukunftsprognosen an, wird dies gerade für Frauen bedauernswerter Weise, weiterhin ansteigen.

Frau Sundheimer, von der Abteilung existenzsichernde Sozialleistungen der Kreisverwaltung Bad Dürkheim, informierte uns ausführlich über die „Hilfe zur Grundsicherung im Alter“, die hauptsächlich auch uns Frauen betrifft.

Die Altersstruktur von Frauen und Männern in unserem Landkreis hält sich in der Verteilung, bis zum Alter von 65 Jahren ungefähr die Waage. Ab dem Alter von 65 erhöht sich bereits der Anteil der Frauen und ab 75 Jahren ist die Anzahl der Frauen um fast ein Drittel höher als die der Männer. Von der „Hilfe zur Grundsicherung im Alter“, waren im Landkreis Bad Dürkheim, zum 31.12.2015, 297 Frauen und 202 Männer betroffen.

Da die Mitglieder des Frauenbeirates sich manchmal der Frage stellen müssen, warum es einen Frauenbeirat gibt, haben wir uns auch mit diesem Thema befasst und stellten fest, dass der Frauenbeirat schon ein besonderes Gremium ist, denn durch dieses besteht die Möglichkeit, dass sich Frauen aus verschiedenen Verbänden und Vereinen, aus dem gesamten Landkreis treffen können und sich regelmäßig miteinander austauschen, sich gegenseitig über Wichtiges informieren, miteinander diskutieren und manchmal auch festgefahrene Strukturen und unterschiedliche Denkweisen aufbrechen und positiv beeinflussen können. Zudem entsenden die einzelnen Fraktionen im Kreistag, Frauen als Vertreterinnen in den Frauenbeirat, womit auch der Austausch mit der Politik im Kreis gewährt ist. Gemeinsam versuchen wir als Impulsgeberinnen, die Lebensqualität in unserer Gesellschaft zu verbessern, auf Missstände hinzuweisen und diese zu verändern und aktuelle „frauenrelevante“ Themen aufzugreifen und darüber zu informieren.

Die Sitzungen des Frauenbeirates sind stets öffentlich, Gäste, Interessierte sind immer herzlich willkommen.

Im Frühjahr hatten wir uns entschlossen, vor der Wahl zum neuen deutschen Bundestag, eine eigene öffentliche Veranstaltung zu organisieren, gerade um unsere erarbeiteten Fragen, persönlich an die Direktkandidatinnen und Kandidaten unseres Wahlkreises zu stellen. Die öffentliche Podiumsdiskussion im Ratssaal der KV DÜW, auf der nach Aussage der Kandidatinnen und Kandidaten, auch das erste Mal tatsächlich alle gemeinsam anwesend waren, war für die Besucherinnen und Besucher, wie auch für uns, aufschlussreich; auch wenn nicht alle Fragen behandelt werden konnten.



2018 ist das Jahr: 100 Jahre Frauenwahlrecht; und die beiden Gleichstellungsbeauftragten, Gaby Haas, vom Kreis Bad Dürkheim und Simone Rothermel von der Stadt Neustadt, sowie wir selbst, haben bereits einige Veranstaltungen dafür organisiert. Die einzelnen Aktionen beinhalten u. a. eine Busfahrt ins Frauenmuseum nach Bonn, eine Theateraufführung und eine Sonntagsmatinee. Zusätzlich werden wir einen Flyer zum Thema 100 Jahre Frauenwahlrecht erarbeiten.

Auch wurden bereits für das kommende Jahr Themen gesammelt, die wir in unseren Sitzungen behandeln möchten. Es wird eine Info-Veranstaltung zum Bildungsfreistellungsgesetz geben, wir möchten uns über den aktuellen Bestand und Ausbau von „bezahlbarem Wohnraum“ im Landkreis informieren und mehr über die Organisation und Anzahl von Integrationskursen wissen. Weitere Themen werden noch gesammelt.

Einige unserer Mitglieder haben wieder an der gemeinsamen Aktion vom Frauenbeirat, der Gleichstellungsbeauftragten und dem Frauenhaus Bad Dürkheim, zum Tag gegen Gewalt an Frauen, auf dem Marktplatz von Bad Dürkheim am 25.11.2017 teilgenommen und symbolisch „Veilchen statt Veilchen“ verteilt. Diese Aktion ist immer etwas Besonderes, denn wir kommen dadurch ganz leicht ins Gespräch mit der Bevölkerung und können damit auch auf die Arbeit der Teilnehmenden aufmerksam machen.



Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“, der ein fester Bestandteil unserer Sitzungen ist, werden immer auch Veranstaltungen der einzelnen Vereine und Verbände der Mitglieder vorgestellt und reichen von der Weiterbildung im EDV-Bereich, über „sicher im Netz“, Kino am Tag gegen Gewalt an Frauen, bis hin zu „Afghanistan - Fluchtursachen bekämpfen“ und die alljährlich stattfindenden Frauenkulturtage in Haßloch. Für viele der Frauen, sind diese Veranstaltungen interessant, vielseitig und wertvoll und zeigen damit auch die Auswahl und das breitgefächerte Angebot und Engagement der einzelnen Gruppierungen. Hier wird aktiv Wissen ausgetauscht und „Netzwerken“ unter Frauen erfolgreich gelebt.

Um in Zukunft unser Gremium bei diversen Veranstaltungen sichtbarer zu machen, haben wir uns entschlossen, für den Frauenbeirat eine Beachflag mit unserem Logo anzuschaffen.

Auch im vergangenen Jahr ist es uns nicht gelungen, die Kreissparkasse Bad Dürkheim davon zu überzeugen, dass sie ihre Formulare um die weibliche Form der Anrede ergänzen, was für viele Banken bereits seit Jahren selbstverständlich ist.

Die sichere Finanzierung der Frauenhäuser in unserem Land, ist auch durch unsere im Kreistag eingebrachte und ans zuständige Ministerium weiter geleitete Resolution ungewiss; wir bleiben dran.

Zum Ende des Jahres möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns begleitet und unterstützt haben und wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit einen geruhsamen Jahresausklang und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr.

Die Sprecherinnen des Frauenbeirates

Sabine Kutschke

Marliese Nitsche

Heidi Horn